

Pressemitteilung

Bad Oeynhausen, 13. Mai 2011

Hauptstadtkongress 2011: Das Herz- und Diabeteszentrum NRW präsentiert erstmals minimalinvasive Verfahren zum Anfassen

Auf dem Stand konnten Besucher selbst in die Rolle eines Chirurgen schlüpfen

Erfolgreiche Teilnahme am diesjährigen Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit in Berlin: Das Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, präsentierte den Kongressteilnehmern etwas ganz Besonderes: Interessierte konnten am Stand des HDZ NRW in die Rolle eines Herzchirurgen schlüpfen. An drei OP-Tischen mit künstlichen Torsos wurden verschiedene minimalinvasive herzchirurgische Verfahren demonstriert. Gezeigt wurden eine isolierte Mitralklappenoperation sowie die minimalinvasive Venen-Entnahme und die Entnahme der Speichenarterie (Arteria Radialis). Dazu standen die vollständig dazugehörigen Monitoreinheiten mit entsprechender Filmdokumentation, die original medizintechnische Ausstattung sowie minimalinvasive Gerätschaften für Einblicke in den Alltag der Herzspezialisten zur Verfügung.

Der Stand erfreute sich großer Beliebtheit – zahlreiche Besucher versuchten sich als Laien-Operateure. Wichtige Botschaft des HDZ NRW: Den Besuchern die noch junge Disziplin der minimalinvasiven Herzchirurgie nahe zu bringen und aufzuzeigen, wie schonend das Verfahren für den Patienten ist. Denn bei dieser Methode muss der Brustkorb wenig bis gar nicht geöffnet werden, was die anschließende Heilung von oft mehreren Monaten auf nur wenige Wochen verkürzt. Im HDZ NRW werden seit 2009 alle Operationen im Bereich der Mitralklappe – sofern keine Kontraindikationen bestehen – minimalinvasiv ausgeführt, bisher mehr als 400 isolierte Mitralklappeneingriffe.

Neben dem „Mitmach-OP“ präsentierte das HDZ NRW die ganze Bandbreite seiner Expertise als eines der führenden Zentren zur Erforschung und Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen einschließlich moderner telemedizinischer Versorgung.

„Die Teilnahme am Hauptstadtkongress war für uns ein voller Erfolg – wir konnten viele wichtige Kontakte zu Ärzten und Entscheidern im Gesundheitswesen knüpfen“, so Wilhelm Hecker, Staatssekretär a.D. und Geschäftsführer des HDZ NRW.

Foto (Steffen Ellerhoff):

Pm_berlin.jpg

OP zum Anfassen: Großes Interesse am Stand des Herz- und Diabeteszentrums NRW, Bad Oeynhausen, während des Hauptstadtkongresses in Berlin.

Pm_gummert.jpg

Prof. Dr. med. Jan Gummert, Direktor der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie am Herz- und Diabeteszentrum NRW, stand für alle Fragen zum Thema minimalinvasive Herzchirurgie zur Verfügung.

Das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, ist ein international führendes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Mit über 37.000 Patienten pro Jahr, davon 15.000 in stationärer Behandlung, sowie medizinischen Spitzenleistungen und einer in allen Bereichen vorgehaltenen Hochleistungsmedizin und –technologie ist das HDZ NRW eines der größten Zentrum seiner Art in Europa. Unter einem Dach arbeiten vier hochspezialisierte Universitätskliniken und –institute seit über 25 Jahren interdisziplinär und erfolgreich zusammen. Weit über 100.000 durchgeführte herzchirurgische Operationen dokumentieren diese große Erfahrung. Die Kliniken des HDZ NRW bieten ein sicheres Konzept der Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, modernsten medizinischen Verfahren und exzellentem fachlichen Wissen und Können.

www.hdz-nrw.de

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anna Reiss
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 / 97 1955
Fax 05731 / 97 2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de

wbpr Public Relations GmbH
Anne-Katrin Steinke
Münchner Str. 20
85774 Unterföhring
Tel. 089 99 59 06 46
E-Mail: anne-katrin.steinke@wbpr.de